Grundlage dieser Rallye-Ausschreibung ist die aktuell gültige Fassung des DMSB-Rallye-Reglements (DMSB-RR) 2008 für Automobil-Rallyes. Eine Kopie ist erhältlich bei: DMSB e.V., Hahnstr. 70, 60528 Frankfurt/M. (Tel.: 069 - 633007-0, Telefax: 069 - 633007-30)

Die Hinweise "RR" beziehen sich auf das DMSB-Rallye-Reglement 2008 für Automobil-Rallyes

ADAC Hessen Rallye Vogelsberg 2008 National (NEAFP) 18.-19. April 2008

Genehmigt vom DMSB am 04.02.2008 unter Nr. 22/08 Int. und Nat. Rallyes

Wertung der Erfolge:

Die Erfolge bei dieser Rallye zählen für:

Deutsche Rallye-Meisterschaft 2008

Automobil-Rallyesport-Meisterschaft ADAC Hessen-Thüringen 2008

die Sportabzeichen des ADAC, AvD und DMV nach deren jeweiligen Verleihungs-Bestimmungen.

Veranstalter: Automobil-Club Schlitz 1970 e.V. im ADAC,
Motorsportclub Rund um Schotten e.V. im ADAC und VFV
in Veranstaltergemeinschaft
Am Gänsrasen 15
36110 Schlitz
e-mail: info@rallye-vogelsberg.de

Rallyesekretariat: Automobil-Club Schlitz 1970 e.V. im ADAC
c/o Nicole Eurich
Am Gänsrasen 15
D-36110 Schlitz
Tel. +49(0)6642/ 406585 Fax +49(0)6642/405972
e-mail: info@rallye-vogelsberg.de
Internet: www.rallye-vogelsberg.de

Das Rallyesekretariat ist zu folgenden Zeiten erreichbar: Täglich ab 01.03.05 von 18.30 bis 20.00 Uhr

Z E I T P L A N:

15.02.2008	Verfügbarkeit der Ausschreibung und Öffnung der Nennungsliste
04.04.2008	Nennungsschluss
10.04.2008	Versand der Nennungsbestätigung (ausschließlich per e-mail)
Donnerstag, 17.04.2008	
18:00-20:30 Uhr	Einstellfahrt "SHAKEDOWN", Ort: Schlitz-Bernshausen
19:30-22:00 Uhr	Freiwillige Dokumentenabnahme, Ort: Schlitz, Serviceplatz, Bruchwiesenweg Ausgabe der Fahrtunterlagen
20:00-22:15 Uhr	Freiwillige Techn. Abnahme, Ort: Schlitz, Serviceplatz, Bruchwiesenweg
Freitag, 18.04.2008	
07:00-15:30 Uhr	Abfahren der Wertungsprüfungen möglich
06:00-07:45 Uhr	Dokumentenabnahme, Ort: Schlitz, Serviceplatz, Bruchwiesenweg Ausgabe der Fahrtunterlagen
13:00-14:00 Uhr	Turboverplombung, Ort: Schlitz, Serviceplatz, Bruchwiesenweg
14:00-17:15 Uhr	Technische Abnahme, Ort: Schlitz, Serviceplatz, Bruchwiesenweg
18:45 Uhr	Aushang der Liste der zum Start zugelassenen Teams und der Startzeiten
19:31 Uhr	Start des 1. Fahrzeugs, Ort: Schlitz, Servicepark, Bruchwiesenweg
21:11 Uhr	Eintreffen des 1. Fahrzeugs am Ziel des 1. Tages, Ort: Schlitz, Bürgerhaus, anschließend Parc Fermé
23:00 Uhr	Anmeldeschluss Super-Rallye zum 2. Tag im Rallyebüro, Ort: Schlitz, Schulstr.1
23:30 Uhr	Aushang der zum 2. Tag zugelassenen Teams und der Startzeiten
Samstag, 19.04.2008	
06:45 Uhr	Techn. Abnahme Super Rallye, Einfahrt Parc Fermé in, Ort: Schlitz, Bürgerhaus
07:01 Uhr	Start des 1. Fahrzeugs zum 2. Tag, Parc Fermé out, Ort: Schlitz, Bürgerhaus
17:40 Uhr	Eintreffen des 1. Fahrzeugs am Ziel der Veranstaltung, Ort: Schlitz, Bahnhofstr., anschließend Parc Fermé, Ort: Schlitz, Bürgerhaus
20:45 Uhr	Aushang der vorläufigen Endwertung
21:30 Uhr	Siegerehrung, Ort: Schlitz, Bürgerhaus
Offizielle Aushangtafel:	Freitag, 18.04.2008 / 07:00 Uhr, bis Samstag, 19.04.2008 / 23:00 Uhr Ort: Schlitz, Serviceplatz, Infopunkt, Bruchwiesenweg

Organisation

Mitglieder: Helmut Zindler, Wolfgang Wagner, Friedrich Goldstein, Jochen Wattenbach, Manfred Hirth, Hans-Werner Böhm, Frank Preisendörfer, Hans Trabes

Sportkommissare: Helmut Köhler, Vorsitzender, Wiesbaden
Josef Kaspar, Markt Rettenbach
Ralph Leistenschneider, Losheim

DMSB-Beobachter: Bernd Bohnenberger, Bad Liebenzell

Rallyeleiter: Friedrich Goldstein, Schlitz
Stellv. Rallyeleiter: Jochen Wattenbach, Fulda

Rallyesekretärin: Nicole Eurich, Schlitz

Leiter der Streckensicherung: Hans-Werner Böhm, Schotten
Stellv. Leiter der Streckensicherung: Martin Diehlmann, Schotten

Umweltbeauftragter: Karl-Heinz Dürr, Schlitz

Technische Kommissare: Peter Fassl, Obmann, München
Frank M. Stock, Ehringshausen
Manfred Läufer, Staufenberg
Hans-Dieter Edenhofner, Felsberg
Alexander Döhne, Wolfhagen

Teilnehmerverbindungsman: Volker Schmidt, Schlitz

Obmann der Zeitnahme: Peter Rother, Detmold
Zeitnahme: Karl Modebach, Schlitz

Medizinischer Einsatzleiter: Dr. Alfred Otterbein, Schlitz

Presse-Betreuung: PRESSE-TEAM RALLYE VOGELSBERG
Manfred Möll, Am Sänges 4, D-35321 Laubach
Tel. +49 (0)64 05 9 00 36 Fax +49 (0)64 05 9 00 39
e-mail: presse@rallye-vogelsberg.de

Auswertung: Zeitnahmeteam Saar, Merzig

1. Beschreibung der Veranstaltung:

1.1 Gesamt-Streckenlänge: ca. 420 km, einschließlich 9 Wertungsprüfungen über ca. 140 km.

1.2 Anzahl der Tage: 2, der Sektionen: 5

1.3 Streckenbeschaffenheit der Wertungsprüfungen: 85 % Festbelag, 15 % Schotter.

1.4 Empfohlene Karten (DMSB-RR Art. 8.3) - Der Veranstaltung liegt folgendes Kartenmaterial zugrunde:
Amtl. Top.-Karten 1 : 25 000, Land Hessen Nord/Süd auf CD-ROM

2. Zugelassene Fahrzeuge und Klasseneinteilungen (DMSB-RR Art. 2):

2.1 Fahrzeuge gemäß der Einteilung für die Deutsche Rallye-Meisterschaft in Divisionen:

Division 1	Super 2000, Gruppe N über 2000 ccm (mit Allrad), GT2 (N-GT), GT3
Division 2	Super 1600, Gruppe A bis 2000 ccm, Gruppe N über 2000 ccm (ohne Allrad), FIA R3
Division 3	Gruppe N über 1600 ccm bis 2000 ccm, Diesel – Gruppe N, FIA R2
Division 4	Gruppe N bis 1600 ccm, FIA R1

Siehe auch 13. Preise - Pokale

2.2 Fahrzeuge der Gruppe DN und Fahrzeuge der Gruppe F-2005 gemäß nationalem technischem Reglement:

1. Klasse	bis 1400 ccm
2. Klasse	über 1400 ccm bis 1600 ccm
3. Klasse	über 1600 ccm bis 2000 ccm
4. Klasse	über 2000 ccm bis 3000 ccm incl. über 3000 ccm ohne Allradantrieb
5. Klasse	über 3000 ccm mit Allradantrieb

2.3 Fahrzeuge der Gruppe DA gemäß nationalem technischem Reglement und Fahrzeuge der Gruppe A über 2000 ccm gemäß ISG Anhang J sowie WRC-Fahrzeuge:

6. Klasse	bis 1400 ccm
7. Klasse	über 1400 ccm bis 1600 ccm
8. Klasse	über 1600 ccm bis 2000 ccm
9. Klasse	über 2000 ccm ohne Allradantrieb (inklusive Fahrzeuge der Gruppe A)
10. Klasse	über 2000 ccm mit Allradantrieb (inklusive Fahrzeuge der Gruppe A und WRC)

2.4 Fahrzeuge der DMSB -Gruppe H gemäß nationalem technischem Reglement:

11. Klasse	bis 600 ccm
12. Klasse	über 600 ccm bis 1300 ccm
13. Klasse	über 1300 ccm bis 1600 ccm
14. Klasse	über 1600 ccm bis 2000 ccm
15. Klasse	über 2000 ccm bis 3000 ccm incl. über 3000 ccm ohne Allradantrieb
16. Klasse	über 3000 ccm mit Allradantrieb

2.5 Fahrzeuge der DMSB -Gruppe G gemäß nationalem technischem Reglement:

17. Klasse	Leistungsgewicht ab 15 („LG 5-7“)
18. Klasse	Leistungsgewicht ab 13 kleiner 15 („LG4“)
19. Klasse	Leistungsgewicht ab 11 kleiner 13 („LG3“)
20. Klasse	Leistungsgewicht ab 9 kleiner 11 („LG2“)
21. Klasse	Leistungsgewicht kleiner 9 („LG1“)

2.6 Fahrzeuge der DMSB Gruppe AT-G (Alternative Treibstoffe – Gas) gemäß nationalem technischem Reglement:

22. Klasse	ohne Hubraumunterteilung
------------	--------------------------

2.7 Historische Fahrzeuge gemäß Bestimmungen des Anhang K zum ISG:

23. Klasse	ohne Hubraumunterteilung
------------	--------------------------

2.8 Fahrzeuge der DMSB Gruppen CTC und CGT gemäß nationalem technischem Reglement:

24. Klasse	ohne Hubraumunterteilung
------------	--------------------------

Zusammenlegungen:

Es erfolgen keine Zusammenlegungen von Divisionen der Deutschen Rallye-Meisterschaft.

Für weitere Klassen gilt:

Klassen mit weniger als drei Startern werden mit dem Aushang der Liste der zum Start zugelassenen Teams und der Startzeiten mit der/den nächsthöhere/n Klasse/n der gleichen Gruppe zusammengelegt.

Es gelten die technischen Bestimmungen der FIA bzw. des DMSB.

3. Fahrer und Bewerber (DMSB-RR Art. 2.6 und Art. 5.5)

3.1 Die Fahrer müssen im Besitz einer der folgenden Lizenzen sein:

Internationale Bewerber/Fahrer-Lizenz (IC)
Internationale Bewerber/Fahrer-Lizenz eines ausländischen ASN
Nationale EU-Profi-Bewerber/Fahrer-Lizenz
Nationale DMSB-Lizenz Stufe A (NA)
Nur bei EU/NEAFP: Nationale Lizenz Stufe A eines ausländischen ASN
Nationale DMSB-Junioren-Lizenz (Jahrgang 1993 bis 1990), nur für Beifahrer

3.2 Die Anzahl der Bewerber ist auf 90 begrenzt.

4. Nennfelder (DMSB-RR Art. 5.6)

4.1 Mit freiwilliger Veranstalterwerbung:

a) Privatfahrer Nennfeld - €500,-

Definition des Privatfahrers

- wer nicht ASN - gesetzter Fahrer ist
- dessen Fahrzeug auf eine Privatperson zugelassen ist

b) Andere Bewerber / Teams mit Firmenbewerber
Nennfeld - €800,-

4.2 Eingeschriebene Teilnehmer **DRM 2008**

Nennfeld - €450,-

4.4 Ohne freiwillige Veranstalterwerbung zusätzlich:

a) Privatfahrer / Cups (siehe 4.1 a) - €400,-
b) Andere Bewerber (siehe 4.1 b) - €650,-

4.5 **Je Satz Serviceunterlagen** (1 Satz Serviceunterlagen ist in den Fahrtunterlagen enthalten):
€50,-

Zur Beschränkung der Anzahl der zulässigen Service-Fahrzeuge siehe Artikel 14.4 RA

4.6 Mannschaftsnennungen (siehe auch Artikel 2.7 RR):
€50,-

Die gesetzliche Mehrwertsteuer ist in allen Beträgen enthalten.

4.7 Das Nennfeld ist der Nennung als Scheck beizufügen oder auf das nachfolgende Konto zu überweisen (Dem Nennungsformular muss ein entsprechender Beleg beigelegt sein):
Sparkasse Oberhessen, BLZ 518 500 79, Konto-Nr.: 310107719, AC-Schlitz, Rallye Vogelsberg
SWIFT-BIC.: HELADEF 1FRI - IBAN: DE32 5185 0079 0310 1077 19

4.8 Adresse für die Übersendung des Nennungsformulars (siehe auch Art. 5.1 RR):
Nicole Eurich
Am Gänsrasen 15
D-36110 Schlitz
Tel. +49(0)6642 406585 - Fax 06642 405972 - e-mail: info@rallye-vogelsberg.de

5. Versicherungsschutz (DMSB-RR Art. 6.)

Vom Veranstalter abgeschlossene Versicherungen und Deckungssummen:

5.1 Eine Haftpflichtversicherung für den Veranstalter mit folgender Deckungssumme:
€2.556.460,-

5.2 Für die Wertungsprüfungen eine Haftpflichtversicherung mit den unter 5.1 genannten Deckungssummen. Der Versicherungsschutz beginnt jeweils mit dem Start und endet am STOP jeder Wertungsprüfung oder mit dem Ausschluss des Teilnehmers von der Veranstaltung bzw. der Aufgabe der Veranstaltung durch den Teilnehmer.

Zu 5.1 und 5.2 sind Haftpflichtansprüche ausgeschlossen, auf die gemäß Artikel 6.3 RR Verzicht geleistet wurde.

5.3 Eine Unfallversicherung für eventuelle Zuschauer mit den folgenden Versicherungssummen:

- € 15.339,- für den Todesfall
- € 30.678,- für den Invaliditätsfall mit 200%iger Progression
- € 61.356,- bei Vollinvalidität

5.4 Eine Sportwart-Unfallversicherung.

6. Verbindliche Veranstalterwerbung (DMSB-RR Art. 10.2) und weitergehende Werbung (DMSB-RR Art. 10.3)

6.1 Die verbindliche Veranstalterwerbung ist:

Rallyeschild: Audi Zentrum Fulda, Erdinger, Krombacher, Förstina Sprudel

6.2 Weitergehende, vom Veranstalter vorgesehene Werbung:

wird mit der Nennungsbestätigung bekanntgegeben

Freizuhaltende Fläche/n am Fahrzeug:

wird mit der Nennungsbestätigung bekanntgegeben

7. Funkfrequenzen (DMSB-RR Art. 12.5)

Die Funksprechgeräte der Teams dürfen auf den nachstehenden Frequenzen nicht betrieben werden: Entfällt.

8. Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen (DMSB-RR Art. 14.1)

Die Wertungsprüfungen können gemäß Zeitplan 2mal abgefahren werden, siehe dazu Zeitplan (RA).

Der Veranstalter legt die Reihenfolge des Abfahrens der Wertungsprüfungen verbindlich fest und gibt einen Zeitplan vor.

Jeder Verstoß gegen die vorgenannten Bestimmungen wird den Sportkommissaren gemeldet, die eine Bestrafung bis zur Nichtzulassung zum Start und zur Meldung an das DMSB-Sportgericht verhängen können (siehe auch Art. 14.2 RR).

9. Startpark (DMSB-RR Art. 16)

Keine Anwendung!

10. Kennzeichnung der Kontrollstellenleiter, Streckenposten etc. (DMSB-RR Art. 18.3)

Kontrollstellenleiter: Weste blau - Aufdruck ZK / DK

Wertungsprüfungsleiter: Weste rot - Aufdruck WP-Leiter

Streckenposten: Rote oder gelbe Warnweste oder Feuerwehreinsatzanzug

Zeitnehmer: Weste grün - Aufdruck Zeitnehmer

11. Bestrafungen für Abweichung gegenüber der Sollzeit an Zeitkontrollen (DMSB-RR Art. 18.6.9)

11.1 Für Verspätung: 10 Sekunden pro Minute bzw. Bruchteil einer Minute.

11.2 Für zu frühe Ankunft: 20 Sekunden pro Minute bzw. Bruchteil einer Minute.

11.3 Keine Bestrafung (DMSB-RR Art. 18.6.11) für zu frühe Ankunft an der Zeitkontrolle am Ende jedes Tages.

12. Strafen (Auszug)

Die Strafen sind im Rallye-Reglement 2008 zusammengefasst. In der nachfolgenden Tabelle wird Bezug genommen auf das DMSB-Rallye-Reglement 2008 (RR) und die Rallye-Ausschreibung (RA)

8 RA Verstoß gegen die Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen nach Ermessen der Sportkommissare

8.1.1	RR	Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Streckenführung bei Bremskurven	30 Sekunden
11.1.1	RR	1. Verkehrsverstoß	100 €
11.1.2	RR	2. Verkehrsverstoß	5 Minuten
11.1.3	RR	3. Verkehrsverstoß	Wertungsverlust
14.2	RR	Verstoß gegen die Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen	nach Ermessen der Sportkommissare
16.3	RR	Pro Minute Verspätung am Start der Rallye, einer Sektion oder eines Tages (bis zu 15 Minuten), je Minute	10 Sekunden
16.7	RR	Anwendung der Bestimmungen für die SuperRallye	WP-Bestzeit der jeweiligen Klasse (Division)/ Gruppe/Gesamtklassement plus 5 Minuten
18.6.9	RR	Verspätung an einer Zeitkontrolle (auch 11.1 RA), je Minute Zu frühe Ankunft an einer Zeitkontrolle (auch 11.2 RA), je Minute	10 Sekunden 20 Sekunden
18.8.1	RR	Verspätung von mehr als 15 Minuten zwischen 2 Zeitkontrollen und/oder am Ende einer Sektion, mehr als 30 Minuten am Ende jeden Tages	Wertungsverlust
19.13	RR	Pro Zehntelsekunde Fahrzeit auf einer Wertungsprüfung	1/10 Sekunde
19.20	RR	Unterschreiten der vorgeschriebenen Rundenzahl (Maximalzeit = schnellste Zeit der jeweiligen Klasse (Division)/ Gruppe/Gesamtklassement plus 5 Minuten)	Maximalzeit

13. Preise - Pokale

DRM – eingeschriebene Teilnehmer

Im Gesamtklassement Pokale für die Plätze 1. - 3.

In der Divisionswertung erhalten 30% der gestarteten Teams Pokale.

Sonder-Wertung - Fahrzeuge der Gruppe A

- bis 1400 ccm - 30% der gestarteten Teams
- über 1400 – 1600 ccm - 30% der gestarteten Teams

In der Mannschaftswertung erhält die beste Mannschaft einen Pokal.

Die Vergabe weiterer Pokal- und Ehrenpreise behält sich der Veranstalter vor.

Nicht eingeschriebene Teilnehmer zur DRM

Im Gesamtklassement Pokale für die Plätze 1. - 3.

In der Klassenwertung erhalten 30% der gestarteten Teams Pokale.

In der Mannschaftswertung erhält die beste Mannschaft einen Pokal.

Die Vergabe weiterer Pokal- und Ehrenpreise behält sich der Veranstalter vor.

14. Sonstige, veranstaltungsspezifische besondere Bestimmungen

14.1 Startnummern und Startreihenfolge

Eingeschriebene Teilnehmer der Deutschen Rallye-Meisterschaft 2008 haben permanente Startnummern. Sie starten in einer separaten Gruppe vor den restlichen Teilnehmern.

14.2 Wertungen

Für die eingeschriebenen Teilnehmer der Deutsche Rallye-Meisterschaft wird eine Wertung erstellt und eine eigene Siegerehrung vorgenommen.

Für die nicht eingeschriebenen Teilnehmer der Deutschen Rallye-Meisterschaft wird eine Wertung erstellt und eine eigene Siegerehrung vorgenommen.

14.3 Shakedown

Ein Shakedown (Trainings- und Einstellfahrt ohne Zeitwertung) wird am Donnerstag, den 17.04.2008, in der Zeit von 18:00 Uhr bis 20:30 durchgeführt. Anmeldungen müssen auf dem offiziellen Nennformular für den Shakedown bis zum 14.04.2008 erfolgen. Das Nenngeld beträgt pro Team 100,- €, bei weniger als 10 gemeldeten Teams entfällt der Shakedown.

14.4 SuperRallye-Prinzip

Teams, die im Verlauf des 1. Tages ausgefallen sind und zum 2. Tag restarten wollen, können dies unter Anwendung der Bestimmungen für die SuperRallye. Dem ausgefallenen Team wird für jede nicht absolvierte Wertungsprüfung, einschließlich der Wertungsprüfung, auf der das Team ausgefallen ist, eine Fahrzeit zugeordnet. Diese entspricht der schnellsten Zeit der jeweiligen Wertungsprüfung der jeweiligen Klasse (Division)/Gruppe/Gesamtklassement zuzüglich einer Zeitstrafe von 5 Minuten. Erfolgt der Ausfall nach der letzten Wertungsprüfung des 1. Tages, gilt dies als nicht absolviert für das Team. Die ausgefallenen Teams werden durch den Veranstalter wieder leistungsbezogen in das Starterfeld eingeordnet.

14.5 WP 1 - Zuschauerrundkurs "Willofs" – 4 Runden + Ausfahrt (RR 19.20 b, Fliegender Start mit Gruppenaufstellung, 4 Fahrzeuge, Startabstand 15 Sekunden).

14.6 Je Team ist auf dem Servicepark eine Fläche von ca. 50 m² vorgesehen. In begrenztem Umfang können zusätzliche Flächen für Service (10,- €/m²) und für Hospitality (30,- €/m²) im Servicepark reserviert werden. Reservierungen bitte mit der Nennung vornehmen.

14.7 Stellwünsche für den Servicepark sind der Nennung beizulegen, der Veranstalter wird diese nach Möglichkeit berücksichtigen.

14.8 Beschränkung von Servicefahrzeugen

Pro Team dürfen maximal 2 Servicefahrzeuge in den Servicepark einfahren.

14.9 Servicearbeiten sind nur im Servicepark erlaubt.

Außerhalb des Serviceparks ist ausdrücklich Serviceverbot (Art. 12.1.2 RR)

Die Sportwarte des Veranstalters werden als Sachrichter zur Überwachung der Einhaltung des Serviceverbotes benannt.

14.10 Erfolgt ein Service, ist eine öldichte Plane unter das Wettbewerbsfahrzeug zu verbringen (behördliche Auflage). Erfolgt dies nicht, zieht dieser Verstoß eine Strafe nach sich, die bis zum Wertungsausschluss führen kann.

14.11 Die Wertungsprüfungen dürfen max. 2mal besichtigt werden.

Der Veranstalter legt die Reihenfolge des Abfahrens der Wertungsprüfungen verbindlich fest und gibt den Zeitplan auf der Abfahrkarte vor.

15. Zusätzliche Hinweise des Veranstalters

Ihre Nennung ist auch online möglich, diese ist jedoch nur gültig, wenn das Nenngeld auf unserem Konto eingegangen ist. Ihre Unterschriften leisten sie bei der Dokumenten-Abnahme.

Bitte auf den Nennformularen ihre E-Mail Adresse deutlich schreiben, da Nennbestätigung, Bulletins und Infos nur noch per E-Mail verschickt werden.

Ergebnislisten werden nicht versandt, die Ergebnisse sind unter der Internet-Adresse www.rallye-vogelsberg.de abrufbar.

Unterkünfte siehe Website: www.rallye-vogelsberg.de

Rücksichtsloses Verhalten vor der Rallye und beim Besichtigen der Wertungsprüfungen gefährdet den Rallyesport. Die Bestimmungen zum Besichtigen der Wertungsprüfungen gemäß Art. 14 Rallye-Reglement und gemäß Art. 8 dieser Ausschreibung sind besonders strikt einzuhalten. Der DMSB wird Verstöße unnachgiebig bestrafen.